

- Vorwort: Stimulierende und zerstörende Kräfte der Revolution . . . 7
1. Seit dem achtzehnten Jahrhundert ist die Revolution das Experiment mit der Geschichte: Das Vorbild der modernen Naturwissenschaft . . . 10
 2. Die Geschichtsdichtung der Revolution: Der Mythos von Alter und Jugend . . . 14
 3. Die nostalgische Komponente der Revolution: Rückkehr zum »Urzustand« und zur Welt von vorgestern . . . 19
 4. Die Revolution als neuer Weltmittelpunkt . . . 23
 5. Der Konflikt der Revolution mit Gott . . . 28
 6. Die Übersetzung der Ideen in Parolen . . . 31
 7. Die Übersetzung der Ideen in Rhythmus und Musik . . . 34
 8. Die dichterische Komponente der Revolution . . . 37
 9. Die eidetische Komponente der Revolution . . . 41
 10. Vom Charakter zur Rolle: Das Rollenspiel des Individuums im technischen Zeitalter wurde durch die Französische Revolution vorbereitet . . . 47
 11. Die magischen Koppelungen der Revolution — eine dauernde Bedrohung ihres Totalitätsanspruchs . . . 53
 12. Ewiger Feiertag und Sonntag der Geschichte: Die Stimmungslage der modernen Revolution . . . 58
 13. Revolution und Menschendressur . . . 62
 14. Revolution als geschichtliches Elementarereignis und Revolution als organisierte Veranstaltung . . . 67
 15. Der Herrschaftsbegriff der modernen Revolution . . . 70
 16. Die Deformierung des Schuldbegriffs in der Revolution . . . 75
 17. Revolutionäre Kompensation und Überkompensation . . . 77
 18. Revolutionäre Abenteurer, Cliques-Revolutionäre und Partisanen: Die Revolution verlor ihre Keuschheit und Unschuld . . . 80
 19. Revolution als Medium zur Entladung ungezügelter Instinkte wie Rachsucht, Grausamkeit, Mordlust, Haß . . . 83
 20. Das revolutionäre Charisma der Ausbeutung, Entrechtung, Armut und Knechtschaft . . . 86
 21. Vom revolutionären Titanen wird Gott weltgeschichtlich suspendiert: Das kosmische Vakuum kann nicht gefüllt werden . . . 89
 22. Die Haßliebe zum Vornehmen . . . 92
 23. Die Lust am Abenteuer, am Untergang und an der Neuschöpfung in der modernen Revolution . . . 96

-6.....
24. Die Palliative der Revolution: Wohlstand, Luxus,
Konjunktur . . . 100
 25. Die Surrogate der Revolution . . . 102
 26. Die weltgeschichtliche Konkurrenz der Revolution in der
Gegenwart: Technisch-ökonomischer Fortschrittsglaube,
Perfektionismus, Weltraum-Expansion, Krisenmanagement,
globale Ideen-Expansion . . . 104
 27. Das gestörte Verhältnis zu Liebe und Tod . . . 108
 28. Die Utopie der Weltrevolution . . . 111
 29. Die modellierte Revolution der Nachkriegsära: Krüppelcharakter
der »neuen Revolution« . . . 113
 30. Staatlicher Gigantismus ist der Tod der Großen
Revolution . . . 117
 31. Der Luxus des technischen Zeitalters — ein Todfeind der
modernen Revolution . . . 120
 32. Die Entseelung und Deformierung der revolutionären Sprache:
Das Wort verlor seine Zündkraft und Unmittelbarkeit . . . 124